

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Grünflächenausschusses

Sitzung: Donnerstag, 13.12.2018

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:15 Uhr

Anwesend

Mitglieder

Herr Dr. Rainer Mühlnickel - B90/GRÜNE

Frau Annette Johannes - SPD

Herr Dr. Dr. Wolfgang Büchs - BIBS

Herr Manfred Dobberphul - SPD

Vertretung für: Frau Susanne Hahn

Herr Peter Edelmann - CDU

Frau Heidemarie Mundlos - CDU

Frau Nicole Palm - SPD

Frau Anke Schneider - DIE LINKE.

Herr Dennis Scholze - SPD

Herr Thorsten Wendt - CDU

Herr Mirco Hanker -

Herr Wilfried Kluth -

Frau Barbara Räder -

Herr Manfred Weiß -

Herr Carsten Wurm -

Verwaltung

Herr Christian Geiger - Dezernent VII

Herr Michael Loose - Verwaltung

Herr Thomas Rudolf - Verwaltung

Herr Thomas Sasse - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Frau Susanne Hahn - SPD

entschuldigt

Herr Frank Weber - AfD

abwesend

Herr Christian Bley - Die Fraktion P2

abwesend

Herr Mathias Möller - FDP	entschuldigt
Herr Uwe Burkschat-Friedrichs -	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Mitteilungen
- 3 Anträge
- 4 Orientierungsbeleuchtung Finnenbahn 18-09075
- 4.1 Orientierungsbeleuchtung Finnenbahn - Änderungsantrag zu 18-09075 18-09747
- 5 Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

- 6 Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- 7 Mitteilungen
- 8 Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Dr. Mühlnickel eröffnet die Sitzung und stellt nach der Begrüßung fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist.

2. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

3. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

4. Orientierungsbeleuchtung Finnenbahn 18-09075

Es wird der Änderungsantrag beschlossen, womit die Vorlage zurückgestellt wird.

4.1. Orientierungsbeleuchtung Finnenbahn - Änderungsantrag zu 18-09075 18-09747

Erster Stadtrat Herr Geiger führt ausführlich in die Thematik ein. Grundlage des Projektes ist

der im Juni 2019 einstimmig vom Rat beschlossene Masterplan Sport 2030. Dieser Beschluss beinhaltete u.a. auch das Arbeitsprogramm für die Jahre 2016 bis 2018. Zudem ist im Masterplan unter 4.1 das Leitziel 7 "Die Wege für Sport und Bewegung sowie die Möglichkeit, im öffentlichen Raum sportlich aktiv zu sein, sollen verbessert werden" u. a. mit dem Unterpunkt "Beleuchtung von Routen" aufgeführt. Im Beschlusstext selbst ist unter 3. D. b) die beleuchtete Finnenbahn im Prinz-Albrecht-Park konkret benannt. Zu den Haushalten 2017 und 2018 wurden Haushaltsmittel für die Finnenlaufbahn einschließlich Beleuchtung veranschlagt.

Zur Thematik der Ausschreibung führt Herr Erster Stadtrat Geiger weiterhin aus, dass die Verwaltung die Beschlüsse vorzubereiten und auszuführen hat. Im Bereich der bauenden Verwaltung werden dabei mitunter Ausschreibungen schon vor dem Gremienbeschluss gestartet, wobei noch keine Bindung der Verwaltung eintritt. In bestimmten Fällen besteht eine gewisse Eilbedürftigkeit und die Verwaltung kann nach den bisherigen Gremienberatungen davon ausgehen, dass die Verwirklichung der Maßnahme weiterhin gewünscht ist. Beide Voraussetzungen waren hier gegeben. Dies dient einer zügigen Umsetzung der jeweiligen Maßnahme. Bei einer möglichen Unterbrechung bzw. einem möglichen Abbruch einer Ausschreibung kann theoretisch von Bieterfirmen Schadensersatz geltend gemacht werden, wobei dies aber im Fachbereich Stadtgrün und Sport in den letzten Jahrzehnten nie der Fall war. Zudem stehen für die jetzt abzusehenden Ausschreibungsergebnisse der Verwaltung ausreichende Haushaltsmittel zur Verfügung.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Dr. Mühlnickel erläutert den Änderungsantrag. Grundsätzlich sind die antragstellenden Fraktionen nicht gegen die Umsetzung der Maßnahme, aber insgesamt ist die Maßnahmenumsetzung in der jetzigen Diskussion der Haushaltsberatungen nur schwer vermittelbar. Der Antrag dient dazu offene Fragen, insbesondere hinsichtlich der Benutzerfrequenz der Finnenlaufbahn, zu prüfen, um zu einem späteren Zeitpunkt über das Projekt abschließend beraten zu können.

Ratsfrau Mundlos stellt der Verwaltung einige Fragen, die Herr Erster Stadtrat Geiger und Herr Loose beantworten: Die Ausschreibung beinhaltet konkret 85 Leuchtpunkte (Stelen mit LED, Sockelfundamente, Graben), einen Stromanschluss sowie anschließende Verfüllung der Gräben und Raseneinsaat. Eine kostengünstigere Lösung erscheint nicht möglich, da andere Leuchten entweder aus Natur- und Denkmalschutzgründen nicht möglich sind. Kostensteigerungen sind aufgrund von Erfahrungswerten wahrscheinlich. Aufgrund modernster LED-Technik ist eine hohe Energieeffizienz gegeben. Folgekosten fallen i. H. v. einigen hundert Euro jährlich an. Der Änderungsantrag hat keine Auswirkungen auf den Haushalt 2019, jedoch werden die Haushaltsmittel 2018 in das Jahr 2019 übertragen; inwieweit diese später ausreichend wären, hängt vom Ausschreibungsergebnis ab. Eine Einschätzung der Verwaltung zur Akzeptanz der Finnenbahn ohne Beleuchtung erscheint rein subjektiv – eventuelle Zählungen hängen vom Zeitpunkt, der Häufigkeit und der Dauer ab. Herr Sasse ergänzt die Ausführungen und berichtet von einer durchgängigen positiven Akzeptanz aus der Bevölkerung vor Ort im Prinz-Albrecht-Park, wenn die Verwaltung im Rahmen der bisherigen Arbeiten vor Ort angesprochen wurde.

Ratsfrau Schneider steht der Maßnahme grundsätzlich positiv gegenüber und hält die Evaluierung für einen zusätzlichen Aufwand, wird sich dem Änderungsantrag aber nicht verschließen. Ratsherr Dr. Büchs ist froh über den Änderungsantrag, da er 2.500 € je Leuchte für nicht nachvollziehbar hält und regt an, beleuchtete Gehwege auszuweiten sowie Erfahrungen anderer Städte auszuwerten. Herr Erster Stadtrat Geiger berichtet in diesem Zusammenhang von einer Tagung des Deutschen Städtetages, in der Vertreter des DOSB eine Präsentation mit Schwerpunkt auf den Sport in Grünflächen vorgestellt haben und eine beleuchtete Finnenlaufbahn als beispielhaft für eine moderne Sportentwicklung in Freiräumen nannten. Ratsfrau Palm fragt nach einer Vorinstallation für die Beleuchtung, welche Herr Loose verneint, da diese nicht unter der Laufbahn verläuft. Herr Hanker nimmt vermehrt hohe Preise wahr, und versteht zudem nicht, warum, nachdem die Verwaltung umfangreich informiert hat und die Fraktionen damals einstimmig dem Masterplan Sport 2030 zugestimmt haben, nun einige ihre eigenen Grundsatzentscheidungen hier wieder in Frage stellen. Da

die Grundlage der Verwaltung sehr fundiert ist, schließt er daraus, dass dies nur einem öffentlichkeitswirksamen Haushaltstheater geschuldet ist.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Dr. Mühlnickel erwidert, dass man sich gerade hier die Entscheidung nicht leicht macht. Ratsfrau Johannes sieht die Kosten-Nutzen-Relation aufgrund der Höhe der Investitionskosten kritisch und das Projekt als nicht vordringlich an.

Ratsfrau Mundlos fasst noch einmal zusammen, dass es einen einstimmigen Ratsbeschluss und einen einstimmigen Stadtbezirksratsbeschluss gibt und der Änderungsantrag nun sehr kurzfristig kam. Sie merkt an, dass in der letzten Ausschusssitzung um zusätzliche Beratungszeit mit der Begründung gebeten wurde, dass das Projekt bei SPD-Mitgliedern nicht umstritten sei und man deshalb aus ihrer Sicht den Änderungsantrag als parteipolitisch motiviert werten könnte. Zusätzlich zählt sie diverse Nachteile einer Verschiebung der Beschlussvorlage auf. Zudem ist das Projekt ein Teil des Masterplans Sport 2030, an dem sehr zahlreich unterschiedliche Akteurinnen und Akteure der Braunschweiger Stadtgesellschaft mitgearbeitet haben, deren Arbeit hier nicht gewürdigt wird. Schließlich geht die Verschiebung zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger. Ratsherr Dr. Büchs erwidert, dass man Ratsbeschlüsse korrigieren kann und wünschte sich eine Vorlage der Ausschreibungsergebnisse im nichtöffentlichen Teil. Ratsfrau Palm sieht die Vorlage vor dem Hintergrund der Haushaltssituation weiterhin als problematisch. Ratsherr Edelmann spricht sich auch als betroffenes Stadtbezirksratsmitglied dafür aus, keine Sportler gegeneinander auszuspielen und berichtet von der sehr guten Nutzung der Finnenbahn. Er findet den Änderungsantrag bedauerlich für alle Nutzerinnen und Nutzer und führt aus, dass dies alle Stadtbezirksratsmitglieder stören wird. Herr Loose ergänzt, dass Vergaben im Bauausschuss beschlossen werden, wodurch auch dort - und nicht im Fachausschuss - die Ausschreibungsergebnisse vorliegen.

Ratsherr Wendt berichtet, dass er selbst schon auf der Finnenbahn gelaufen ist und keine Verunreinigungen der Wege durch den Belag der Laufbahn wahrgenommen hat. Des Weiteren wünscht er sich unter Bezugnahme des einstimmigen Bezirksratsbeschlusses eine höhere Wertschätzung der Stadtbezirksräte.

Herr Erster Stadtrat Geiger bittet um Auskunft, welchen Aufwand die Verwaltung betreiben soll, sollte der Änderungsantrag beschlossen werden, da eine valide Basis geschaffen werden muss und keine methodische Angreifbarkeit entstehen sollte. Ausschussvorsitzender Ratsherr Dr. Mühlnickel bittet um eine Einschätzung, wie eine Orientierungsbeleuchtung angenommen würde und bietet auch eine Verständigung außerhalb der Sitzung an. Ratsherr Edelmann bittet über eine Zeitkomponente im Antrag nachzudenken, Ratsherr Wendt darum, den Umfang der Evaluation zu definieren.

Der Ausschuss fasst mehrheitlich folgenden Beschluss:

„Der Bau der Orientierungsbeleuchtung entlang der Finnenbahn im Prinz-Albrecht-Park wird bis auf Weiteres zurückgestellt. Die Verwaltung wird gebeten, vor der Wiedervorlage eines entsprechenden Beschlussvorschlages die Nutzung der Finnenbahn zu evaluieren und auf dieser Grundlage die Nachhaltigkeit der Investition darzustellen. Außerdem soll geprüft werden, ob die Beleuchtung auch auf einem kostengünstigeren Weg hergestellt werden kann.“

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 7 Dagegen: 3 Enthaltungen: 0

5. Anfragen

5.1 Mündliche Anfrage von Ratsherrn Wendt

Ratsherr Wendt bittet um den Sachstand bzgl. seiner Anregung einen Blühstreifen auf dem Gelände zu errichten, in dem die ehemaligen Schlosssteine vergraben wurden. Herr Loose verweist auf das noch zu erstellende Gesamtkonzept im Rahmen der Biodiversität und bittet um Geduld.

Nichtöffentlicher Teil:

6. Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Dr. Mühlnickel eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

7. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Abstimmungsergebnis:

8. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Dr. Mühlnickel beendet die Sitzung um 16:15 Uhr.

gez. Dr. Mühlnickel

gez. Geiger

gez. Rudolf

Dr. Mühlnickel
Ausschussvorsitzender

i. V.
Geiger
Erster Stadtrat

i. A.
Rudolf
Protokollführung

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Grünflächenausschusses

Sitzung: Dienstag, 29.01.2019

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:54 Uhr

Anwesend

Mitglieder

Herr Dr. Rainer Mühlnickel - B90/GRÜNE

Frau Annette Johannes - SPD

Herr Dr. Dr. Wolfgang Büchs - BIBS

Herr Manfred Dobberphul - SPD

Vertretung für: Frau Susanne Hahn

Herr Peter Edelmann - CDU

Frau Heidemarie Mundlos - CDU

Frau Nicole Palm - SPD

Frau Anke Schneider - DIE LINKE.

Herr Dennis Scholze - SPD

Herr Thorsten Wendt - CDU

Herr Stefan Wirtz - AfD

Vertretung für: Herrn Frank Weber

Herr Christian Bley - Die Fraktion P2

Herr Mirco Hanker -

Herr Wilfried Kluth -

Frau Barbara Räder -

Verwaltung

Herr Christian Geiger - Dezernent VII

Herr Michael Loose - Verwaltung

Herr Thomas Rudolf - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Frau Susanne Hahn - SPD entschuldigt

Herr Frank Weber - AfD entschuldigt

Herr Mathias Möller - FDP entschuldigt

Herr Uwe Burkschat-Friedrichs - entschuldigt

Herr Manfred Weiß -	entschuldigt
Herr Carsten Wurm -	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.11.2018
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.12.2018
- 4 Mitteilungen
- 5 Anträge
 - 5.1 Erhalt der städtischen Grünfläche Kalandstraße / Juliusstraße 17-04026
 - 5.1.1 Erhalt der städtischen Grünfläche Kalandstraße / Juliusstraße 17-04026-01
 - 5.1.2 Erhalt der städtischen Grünfläche Kalandstraße / Juliusstraße 17-04026-02
 - 5.2 Evaluation Finnenbahn - Einrichtung eines Tagesordnungspunktes 19-09887
- 6 Trimm-Dich-Pfad im Bürgerpark 19-09843
- 7 Anfragen
 - 7.1 Sachstandsanfrage: Beschilderung von Kinderspiel- und Bolzplätzen 19-09861
 - 7.1.1 Sachstandsanfrage: Beschilderung von Kinderspiel- und Bolzplätzen 19-09861-01
 - 7.2 Öffentliche Toiletten in städtischen Parks 19-09918
 - 7.2.1 Öffentliche Toiletten in städtischen Parks 19-09918-01
 - 7.3 Förderung privater Dach- und Fassadenbegrünung 19-09919
 - 7.3.1 Förderung privater Dach- und Fassadenbegrünung 19-09919-01
 - 7.4 Klimaschutz mit urbanem Grün: Dach- und Fassadenbegrünung 19-09920
 - 7.4.1 Klimaschutz mit urbanem Grün: Dach- und Fassadenbegrünung 19-09920-01

Nichtöffentlicher Teil:

- 8 Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

9 Mitteilungen

10 Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Dr. Mühlnickel eröffnet die Sitzung und stellt nach der Begrüßung fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.11.2018

Das Protokoll der Sitzung vom 28.11.18 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.12.2018

Ratsfrau Johannes, Ratsfrau Palm und Ratsherr Scholze bitten um Überarbeitung des Protokolls. Erster Stadtrat Herr Geiger begründet die Ausführlichkeit des Protokolls, in dem die vielschichtige Ausschussdiskussion als Grundlage für die nunmehr anstehende dritte Beratung des Themas nachgezeichnet wurden. Ausschussvorsitzender Ratsherr Dr. Mühlnickel führt aus, dass er bei dem Protokoll keine Bedenken hat, regt aber an, die zukünftigen Protokolle möglichst kürzer zu fassen. Erster Stadtrat Herr Geiger hält fest, dass das Protokoll inhaltlich korrekt ist. Ratsfrau Palm trägt ihren Standpunkt vor und bittet konkret darum, die auf parteipolitische Aspekte bezogenen Passagen aus dem Protokoll zu entfernen. Ratsfrau Mundlos und Ratsherr Edelmann beantragen, dass bei einer möglichen Überarbeitung des Protokolls eventuell wegfallende Redebeiträge als Protokollnotiz beigelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 4 Dagegen: 5 Enthaltungen: 2

4. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

5. Anträge

5.1. Erhalt der städtischen Grünfläche Kalandstraße / Juliusstraße	17-04026
5.1.1. Erhalt der städtischen Grünfläche Kalandstraße / Juliusstraße	17-04026-01
5.1.2. Erhalt der städtischen Grünfläche Kalandstraße / Juliusstraße	17-04026-02

Herr Knobloch erläutert die historische Entwicklung dieser Angelegenheit und trägt die zweite Stellungnahme der Verwaltung vor.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Die städtische Grünfläche innerhalb der Wohnbebauung Kalandstr. / Juliusstraße (Gemarkung Wilhelmitor Flur 6, Flurstück 72/18 und 72/15, Größe: 694 m²) wird nicht verkauft und auch nicht umgewidmet.“

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

5.2. Evaluation Finnenbahn - Einrichtung eines Tagesordnungspunktes 19-09887

Frau Mundlos erläutert den Antrag.

Erster Stadtrat Geiger erläutert die bisherigen Aktivitäten der Verwaltung mit Blick auf die Evaluierung der Nutzung der Finnenlaufbahn sowie der Wirtschaftlichkeit einer Orientierungsbeleuchtung; mit dieser Evaluierung habe der Ausschuss die Verwaltung durch Beschluss in der vergangenen Sitzung am 13. Dezember beauftragt.

Die Kriterien, Methoden und akzeptablen Kosten der vorzunehmenden Evaluierung seien im Wortlaut des beschlossenen Antrags und im Zuge der Ausschussberatung nicht näher konkretisiert worden. Trotz entsprechender Bemühungen der Verwaltung im Rahmen informeller Gespräche habe dies seit der letzten Sitzung bisher nicht geklärt werden können. Ein Hinweis der Verwaltung auf eine aus ihrer Sicht prinzipiell mögliche rein verwaltungsinterne formlose Evaluierung, auch durch telefonische Nachfragen in anderen Städten mit beleuchteten Laufbahnen, habe in der Diskussion der vergangenen Sitzung und auch seitdem keinen Widerhall gefunden.

Insofern stelle die Verwaltung heute zwei Möglichkeiten zur Diskussion, wie durch Beauftragung externer Gutachter dem Beschluss Rechnung getragen werden könne. Zum einen könne die heutige Nutzung der Braunschweiger Finnenlaufbahn sowie die Haltung auskunftswilliger Nutzerinnen und Nutzer zu einer künftig denkbaren Orientierungsbeleuchtung erfasst werden. Dies könne durch Einschaltung eines Braunschweiger Verkehrsforchungsbüros mit Hilfe studentischer Hilfskräfte über die Dauer einer Februarwoche geschehen und verursache Kosten in Höhe von rd. 6 TEUR. Zum anderen könne ein aus der Braunschweiger Sportentwicklungsplanung bewährtes bundesweit tätiges Institut mit der Durchführung strukturierter Interviews in anderen Städten, die über beleuchtete Laufstrecken verfügen, beauftragt werden; dies verursache Kosten in Höhe von rd. 12 TEUR. Die jeweiligen Ergebnisse würden dann mittels einer Ergänzungsvorlage in der Folgesitzung dargestellt.

Erster Stadtrat Geiger bittet im Sinne eines möglichst konsensualen Verfahrens um ein klares Meinungsbild des Ausschusses, ob eine oder beide kostenpflichtige Evaluierungsvarianten gewünscht seien. Im Rahmen der Ausschussberatung werden verschiedene Einzelanregungen zur Durchführung der Evaluierung geäußert, unter anderem zur Einbindung der Gleichstellungsbeauftragten. Der Vorsitzende fragt das Meinungsbild der Fraktionen ab, ob beide dargestellten Evaluierungsmodule von der Verwaltung beauftragt werden sollten. Dies wird von den Vertretern aller Fraktionen mit Ausnahme der BiBS bejaht.

6. Trimm-Dich-Pfad im Bürgerpark

19-09843

Erster Stadtrat Herr Geiger stellt die Vorlage, die auf einem Bürgervorschlag der elektronischen städtischen Ideenplattform basiert und dem die zwei betroffenen Stadtbezirksräte zugestimmt haben, vor. Im Anschluss beantwortet die Verwaltung Nachfragen, wobei die Vorlage im Ausschuss durchgängig begrüßt wird.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung eines ganzjährig nutzbaren Fitnessparcours im Bürgerpark einschließlich des Bereiches westlich der Oker zu prüfen und im Verlauf des

Jahres 2019 eine abgestimmte Planung einschließlich Kostenschätzung vorzustellen."

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

7. Anfragen

- ## **7.1. Sachstandsanfrage: Beschilderung von Kinderspiel- und Bolzplätzen**

- ## **7.1.1. Sachstandsanfrage: Beschilderung von Kinderspiel- und Bolzplätzen**

Rats herr Bley trägt die Anfrage vor, die Erster Stadtrat Geiger mit einer Stellungnahme beantwortet.

- 7.2. Öffentliche Toiletten in städtischen Parks 19-09918

- 7.2.1. Öffentliche Toiletten in städtischen Parks 19-09918-01

Ausschussvorsitzender Ratsherr Dr. Mühlnickel trägt die Anfrage vor, die Erster Stadtrat Geiger mit einer Stellungnahme beantwortet.

- ### **7.3. Förderung privater Dach- und Fassadenbegrünung**

- 7.3.1. Förderung privater Dach- und Fassadenbegrünung 19-09919-01

Ausschussvorsitzender Ratsherr Dr. Mühlnickel trägt die Anfrage vor, die Erster Stadtrat Geiger mit einer Stellungnahme beantwortet.

- 7.4. Klimaschutz mit urbanem Grün: Dach- und Fassadenbegrünung 19-09920

- 7.4.1. Klimaschutz mit urbanem Grün: Dach- und Fassadenbegrünung 19-09920-01

Ausschussvorsitzender Ratsherr Dr. Mühlnickel trägt die Anfrage vor. Erster Stadtrat Geiger beantwortet diese mit einer Stellungnahme. Herr Loose ergänzt diese um weitere Erläuterungen.

7.5 Mündliche Anfrage von Ratsfrau Palm

Ratsfrau Palm fragt, wann die Zuwegung bzw. der Fuß-/Radweg „Am Schwarzen Berg / Ölper See“ sowie der Weg „Weidengrund / Ölper See“ saniert werden. Herr Loose erläutert, dass derzeit alle Instandhaltungsmaßnahmen aufgenommen und priorisiert werden. In diesem Zusammenhang werden auch die o.g. Wegeverbindungen bewertet.

7.6 Mündliche Anfrage von Ratsfrau Mundlos

Ratsfrau Mundlos fragt nach dem Einsatz von Laubbläsern durch die Stadt. Herr Loose sagt eine Prüfung zu.

7.7 Mündliche Anfrage von Ratsfrau Johannes

Ratsfrau Johannes bittet um Auskunft zum Sachstand „Barfußpfad“. Herr Loose berichtet zum Sachstand der derzeitigen Personalgewinnung, in deren Anschluss der Auftrag bearbeitet wird.

7.8 Mündliche Anfrage von Ratsfrau Schneider

Ratsfrau Schneider stellt mehrere Fragen zum Thema „Rodungen an der Spargelstraße“, die Erster Stadtrat Herr Geiger wie folgt beantwortet:

- Hat die Verwaltung Kenntnis von den Baumfällungen und wenn ja, wie bewertet sie diese?

In einer Mail vom Abend des 17. Januar 2019 informierte Frau Ratsfrau Palm darüber, dass auf einer Brachfläche im Bereich Freyastraße (Gemarkung Hagen, Flur 7, Flurstücke 58/4 und 59) in großem Umfang Gehölzfernungen vorgenommen wurden. Eine Mitarbeiterin der Unteren Naturschutzbehörde führte daraufhin bereits am Morgen des 18. Januar 2019 eine Ortsbesichtigung durch. Der Großteil der Gehölze auf dem Gelände war zum Zeitpunkt der Ortsbesichtigung bereits gerodet. Das ausführende Personal wurde vor Ort auf die artenschutzrechtlichen Belange im Zusammenhang mit der Gehölzfällung und dem Abriss mind. einer Gartenhütte aufmerksam gemacht. Die noch zu fällenden drei Bäume (u. a. Pappel) wurden von der Mitarbeiterin der Unteren Naturschutzbehörde auf dauerhaft genutzte Fortpflanzungs- und Ruhestätten kontrolliert. Durch die aktuelle Maßnahme (Entfernung Gehölze, Brombeeraufwuchs, Gartenhütten) geht u. a. Lebensraum für Vögel, Fledermäuse, Amphibien und ggf. weitere Arten - ggf. ohne vorherige Bestandserfassung - verloren. Konkrete artenschutzrechtliche Verstöße konnten im Nachgang der Maßnahme bisher nicht eindeutig nachgewiesen werden. Es ist auch nicht davon auszugehen, dass ein entsprechender Nachweis - insbes. aufgrund des fortgeschrittenen Verlaufs der Maßnahme - noch gelingen wird. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten können etwaige Verstöße allerdings nicht ausgeschlossen werden. Informationen, ob und inwieweit im Vorfeld der Maßnahme die artenschutzrechtlichen Belange geprüft wurden, liegen Abt. 61.4 derzeit nicht vor. Daher wird Abt. 61.4 den Verantwortlichen insoweit schriftlich zu einer Stellungnahme auffordern.

- Steht das in Rede stehende Grundstück ganz oder teilweise im städtischen Eigentum bzw. war die Verwaltung anderweitig (bspw. durch Genehmigungen) an der Baumfällaktion beteiligt?

Das in Rede stehende Grundstück befindet sich nicht in städtischem Eigentum. Gehölzfällungen sind genehmigungsfrei, soweit es sich nicht um Naturdenkmale oder im Bebauungsplan zum Erhalt festgesetzte Bäume handelt. Abt. 61.4 war auch daher nicht im Vorfeld über die Gehölzfällungen informiert bzw. daran beteiligt.

- Wurden die Baumfällungen im Zusammenhang mit einer Baumaßnahme durchgeführt und wenn ja, welcher?

Abt. 61.4 sind zum jetzigen Zeitpunkt keine Planungen bzgl. Baumaßnahmen auf besagtem Grundstück bekannt.

Ratsfrau Schneider weist im Anschluss auf Festsetzungen bzgl. Grünbeständen in einem - aus ihrer Sicht zutreffenden - Bebauungsplan für die Spargelstraße hin und wird seitens der Verwaltung auf die Zuständigkeit des Planungs- und Umweltausschuss hingewiesen. Ggf. wird Ratsfrau Schneider die Nachfragen der Bauverwaltung vorab zukommen lassen.

7.9 Mündliche Anfrage von Herrn Hunker

Herr Hunker fragt nach dem Hintergrund zweier Baumfällungen auf dem St.-Magni-Friedhof. Die Verwaltung wird die Fragestellungen an die zuständige ev. Kirche weiterleiten.

Nichtöffentlicher Teil:

8. Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Dr. Mühlnickel eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

9. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

10. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Im Anschluss an den nichtöffentlichen Teil beendet der Ausschussvorsitzende Ratsherr Dr. Mühlnickel die Sitzung.

gez. Dr. Mühlnickel

Dr. Mühlnickel
Ausschussvorsitzender

gez. Geiger

Geiger
Erster Stadtrat

gez. Rudolf

Rudolf
Protokollführung